

Wettkampfergebnisse

Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften

Erlangen, 9. – 10. Juli 2011



1. FCN Schwimmen e.V.



Clubschwimmer holen 23 Gold-, 22 Silber- und 24 Bronzemedailien an den Valznerweiher

Der positive Trend im Nachwuchsbereich setzte sich auch bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften in Erlangen fort. Nach heftigen Diskussionen im Vorfeld um die von der neuen Vorstandschaft im Bezirk etwas handstreichartig geänderte Ausschreibung der Meisterschaften lief diese dann gut organisiert in der Hannah Stockbauer Halle über die Bühne.

Sechs Mädchen und zwölf Jungs waren dort für den Club am Start. Leider konnten Luis Gießwein und Kilian Wenker wegen Krankheit bzw. Verletzung nicht teilnehmen. So mussten die Übrigen die Clubfarben mit lautstarker Unterstützung der Eltern hochhalten. Das taten sie dann auch ganz prima.

Fabian Schwingenschlögl nahm die Bezirksmeisterschaften am Samstag als Trainingswettkampf und holte bei seinen sechs Starts sechs Mal den 1. Platz. Dabei sei erwähnt, dass er am Samstag vor dem 1. Start noch sechs Trainingskilometer zurücklegte und dennoch gute Zeiten schwamm.



Das Club-Team in Erlangen bei den Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften.

Positiv waren aber nicht nur Fabians Leistungen, sondern viele in der Clubmannschaft zeigten sich stark verbessert.



Katharina Roth schwamm bei sieben Starts zu sieben Bestzeiten, holte einen zweiten und drei dritte Plätze, schaffte zehn Punkte über 200 m Rücken und kann nun selbstbewusst nach Regensburg zu den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften fahren.

Bruno Budde (Mitte) freut sich über seinen Sieg über 100 m Freistil im Jahrgang 2001 und Daniel Reit (l.) über den 2. Platz.

Marie Schödel schaffte ebenfalls sieben Bestzeiten, holte vier Mal einen 1. Platz, zwei Mal wurde sie Zweite, einmal Dritte, erreichte als punktbeste Leistung acht Punkte über 100 m Freistil in 1:18,65 Minuten, darf aber wegen der extrem hohen Pflichtzeiten in ihrem Jahrgang heuer noch nicht bei den „Bayerischen“ starten. Trotzdem waren die Trainer mit ihren Leistungen äußerst zufrieden.

Deborah und Sarah Weber, sonst beide ein Ausbund an Leistungsbereitschaft, zeigten bei diesem Wettkampf hin und wieder Schwächen bei ihren Starts. Trotzdem konnten sowohl Sarah über 400 m Lagen als auch Pepe über 100 m Schmetterling acht Punkte erreichen. Sarah holte drei erste, zwei zweite und drei dritte Plätze und stand somit bei allen Starts auf dem Treppchen. Deborah holte einen 1. und zwei 3. Plätze.

Natascha Metz machte in Erlangen einen durchwachsenen Wettkampf. Bei sechs Starts konnte sie ihre Bestzeiten drei Mal verbessern, drei Mal blieb sie darüber. Ein Lichtblick waren die 100 m Schmetterling, bei denen sie sich um 3,67 % verbessern konnte und so fast die Pflichtzeit für die „Bayerischen“ schaffte. Sie kam einmal auf den 2. Platz und drei Mal auf den 3. Platz.

Emily Eckstein hatte nach einer Woche Schullandheim etwas Anlaufschwächen, steigerte sich dann aber im Laufe des Wettkampfs, konnte aber vor allem in ihrer Lieblingslage Schmetterling nicht an ihre Bestzeiten heranschwimmen. Auch sie durfte einmal mit einem 2. Platz aufs Treppchen.

Carmen Alt tritt noch für den Club an und schwamm über 200 m auf den 1. und über 100 m Freistil auf den 2. Platz.

Bei den Jungs waren es die Kleinen aus der 2. Mannschaft, die die Akzente setzten.

Hier zeigte sich vor allem **Daniel Reit** in toller Form. Bei acht Starts konnte er acht Bestzeiten erreichen und über 200 m Brust mit zehn Punkten sogar eine Pflichtzeit für den Bayernkader schwimmen. Auch sonst waren seine Steigerungsraten beeindruckend. Er erreichte vier Mal den 2. und zwei Mal den 3. Platz.

Fabio Guarino hatte nur über die 200 m Rücken einen kleinen Aussetzer, schwamm ansonsten sehr gute Zeiten. Auf den Bruststrecken war er dennoch sehr unzufrieden mit sich, konnte er doch kein Rennen für sich entscheiden. Ein 2. und ein 3. Platz waren hier seine Ausbeute, auch wenn er über 200 m Brust elf Punkte erreichte und somit ebenfalls eine Zeit für den Bayernkader schwamm.

Bruno Budde war der Pechvogel der Veranstaltung. Gleich drei Mal wurde er disqualifiziert. Über 100 und 200 m Rücken, mit eigentlich sehr guten Zeiten. Die Wenden waren hier das Problem. Woher diese Fehler kamen, wurde zwar noch am Wettkampf analysiert, aber da war es leider zu spät. Besonders ärgerlich, denn Bruno ist einer der im Training von allen „Kleinen“ die besten Wenden macht und nie schlampig arbeitet. Bei den „Bayerischen“ kann er das dann wieder ausbügeln. Als Trost kam er vier Mal auf den 1. und einmal auf den 2. Platz.

Auch **Lukas Wölfel** zeigte stark steigende Tendenz und schwamm fast nur Bestzeiten. Auch er konnte sich über 100 m und 200 m Rücken sowie 200 m Brust für die Bayerischen Jahrgangsmesterschaften qualifizieren. Mit sieben Punkten war die lange Bruststrecke seine beste Leistung. Über 200 m Rücken kam er auf den 3. Platz.



Nur **Alex Dallmann** konnte aus der 1. Mannschaft mit dem Niveau der „Kleinen“ mithalten. Über 200 m Lagen schaffte er mit sieben Punkten und einer Zeit von 2:31,55 Minuten ebenfalls die bayerischen Zeiten. Freuen konnte sich Alex über einen 2. und zwei 3. Plätze.

Schon eine Pflichtzeit hatte **Tommy Chang** über 200 m Brust und schaffte in Erlangen noch die Pflichtzeit auf der 100-m-Strecke in 1:31,36 Minuten, wofür er vier Punkte nach Rudolph bekommt. Auch er konnte sich in vielen Strecken und hier vor allem über 100 m Freistil deutlich verbessern. Darüber hinaus schwamm er zu zwei 1., zwei 2. und zwei 3. Plätzen.

Thomas Chang belegte über 100 m Freistil im Jahrgang 1999 den 3. Platz.

Bela Lenke stand über 200 m Rücken etwas neben sich. Als Rückenspezialist badete er mit acht Sekunden Rückstand auf seine Bestzeit auf den 6. Platz. Die 100 m liefen dann etwas besser, aber auch hier konnte er trotz Sieg seine Bestzeit nicht erreichen. Schade, spiegelte dies doch genau die Trainingseindrücke wider. So vergeudet er leider sein reichlich vorhandenes Talent. Ist nur zu hoffen, dass er seinen Ehrgeiz bis zu den „Bayerischen“ wieder findet. Langt doch seine Zeit von 1:29,39 Minuten immer noch zu guten acht Punkten.

Daniel Stamm hatte mit seinen wenigen Trainingsleistungen der vergangenen Wochen zu kämpfen. Er fand aber am Ende zumindest seinen Kämpferwillen wieder und schwamm einige Bestzeiten. Die Quali für Regensburg hatte er schon vorher geschafft. Seine Bestleistung waren vier Punkte über 400 m Freistil. Auch erreichte er im mäßig besetzten Feld des Jahrgangs 1998 zwei 1., drei 2. und zwei 3. Plätze.

Thomas Kupper bemühte sich redlich, hat aber für sein Alter einfach zu wenig Trainingskilometer in dieser Saison vorzuweisen. So konnte er sich leider nicht wie letztes Jahr für die „Bayerischen“ qualifizieren. Seine beste Leistung waren vier Punkte über 400 m Freistil, wo er seine Bestzeit deutlich verschob. Der Blick ins Protokoll machte aber auch deutlich, wo die Spitze in seinem Jahrgang schwimmt. Hier lag er fast eine Minute hinter dem Sieger aus Erlangen. Thomas holte einen 2. und zwei 3. Plätze.

Tobias Schmidt zeigte einen guten Wettkampf, wenn auch für ihn das Gleiche gilt wie für Thomas Kupper. Über 100 m Brust fehlten zwar nur neun zehntel Sekunden auf die Norm, aber die liegt im Bereich von vier Punkten nach Rudolph. Zumindest fünf Bestzeiten bei fünf Starts konnte Tobi vorweisen und zwei 2. Plätze erreichen. Auch seine Steigerungsraten zeigen nun deutlich nach oben.

Thomas Hölldobler